

global.gerecht.gestalten.

Kirchliches Bündnis  
zum G20-Gipfel

**VERANSTALTUNGEN  
UND ANGEBOTE**

**des Kirchlichen Bündnisses  
zum G20-Gipfel**



[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)

## Inhalt

### Vorworte:

Bischöfin Kirsten Fehrs, Erzbischof Dr. Stefan Heße, Pastor Uwe Onnen.....	4
Dr. Mirjam Freytag .....	6

<b>Ökumenischer Gottesdienst am 8. Juli.....</b>	<b>8</b>
--------------------------------------------------	----------

<b>Aufruf zu Friedensgebeten und Aktionen in allen Kirchen in Norddeutschland am 7. Juli.....</b>	<b>10</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

<b>Veranstaltungen in Hamburg .....</b>	<b>14</b>
-----------------------------------------	-----------

<b>Veranstaltungen in Schleswig-Holstein .....</b>	<b>34</b>
----------------------------------------------------	-----------

<b>Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>41</b>
-------------------------------------------------------	-----------

### Mitmachaktionen:

Ballonaktion für Kirchengemeinden .....	42
„Bring your own chair“ – G20-Song .....	43

<b>Das Kirchliche Bündnis zum G20-Gipfel .....</b>	<b>44</b>
----------------------------------------------------	-----------

Mitglieder.....	46
-----------------	----

Website.....	50
--------------	----

Kontakt .....	51
---------------	----

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Themen auf der Agenda des G20-Gipfels gehen uns alle an. Als Kirchen wollen wir die Chance nutzen, gemeinsam mit vielen anderen Menschen unsere Positionen zu den Gipfel-Beratungen deutlich zu machen. „global.gerecht.gestalten.“ – so lautet das Motto unseres kirchlichen Engagements zum G20-Gipfel in Hamburg. Sie finden in diesem Heft viele Möglichkeiten, wie Sie sich in diese Debatte einmischen können.

Zu unserem christlichen Auftrag gehört der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Gemeinsam engagieren wir uns für die Einhaltung von Menschenrechten und den Schutz des Klimas, für größere Bildungschancen und eine bessere Gesundheitsvorsorge besonders für Frauen. Als Teil einer weltweiten ökumenischen Gemeinschaft sind wir mit zahlreichen Menschen in jenen Ländern verbunden, die nicht mit am Verhandlungstisch sitzen. Ihre Positionen zu den Themen des Gipfels wollen wir besonders hörbar machen.

Auch wir hier in Hamburg sind mitverantwortlich für einen Lebensstil, der unzähligen Menschen weltweit ein Leben in Würde erschwert, ja bisweilen unmöglich macht. Um diese Ungerechtigkeit zu überwinden, brauchen wir eine Kultur des gerechten Maßes und den Mut zum Teilen.

Wir appellieren an die Vertreterinnen und Vertreter der G20-Staaten, die Menschen in den Mittelpunkt ihrer Verhandlungen zu stellen und ihre politischen Maßnahmen an den Menschenrechten auszurichten. Denn Recht und Gerechtigkeit sind Voraussetzungen für den Frieden.

Wir laden Sie ein, sich an den inhaltlichen Diskursen und gewaltfreien Aktivitäten vor und während des Gipfels zu beteiligen. Ein breites Bündnis von kirchlichen Einrichtungen und Initiativen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein will Debatten über die Gestaltung einer gerechten und nachhaltigen Globalisierung anregen. An vielen Orten wird in den kommenden Monaten über globale Ungleichheit diskutiert, über soziale und ökologische Standards in den Lieferketten nachgedacht und nach Lösungen für weltweite Schuldenkrisen gesucht.

Bei all dem wollen wir immer wieder deutlich machen, was uns trägt und was uns Kraft gibt. Feiern Sie mit uns Friedensandachten und einen großen Ökumenischen Gottesdienst in der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen! Denn wir vertrauen auf den Geist Gottes, der Menschen verwandelt und ihre Vorhaben zum Guten lenken kann.

*Ihre*

*Bischöfin Kirsten Fehrs*  
Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

*Erzbischof Dr. Stefan Heße*  
Erzbistum Hamburg

*Pastor Uwe Onnen*  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg

## global.gerecht.gestalten. Willkommen in unseren Veranstaltungen!

Mehr als 35 Institutionen gehören dem Kirchlichen Bündnis zum G20-Gipfel an. Darunter große kirchliche Werke, Einrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, das Katholische Erzbistum ebenso wie freikirchliche Gemeinden sowie Arbeitsstellen und Initiativen. Es ist ein Bündnis, das anlässlich des Gipfels in Hamburg zusammenfand und das es so noch nie gab. Deshalb freuen wir uns nun ganz besonders über das vielfältige Programm, das durch das Engagement so vieler entstanden ist!

Sie finden auf den folgenden Seiten Diskussionen und Symposien, kreative und künstlerische Aktionen und natürlich zahlreiche Zusammenkünfte für Andacht, Gebet und Fürbitte.

Als Kirchliches Bündnis möchten wir Sie einladen, sich mit den Gipfelthemen zu beschäftigen, globale Fragen zu diskutieren und gemeinsam über Alternativen nachzudenken. Wir folgen dabei dem Leitsatz „global.gerecht.gestalten.“.

**global** – denn jedes Handeln hat Auswirkungen weltweit.

**gerecht** – denn darauf setzen wir. Etwa auf die Achtung der Menschenrechte, auf die Ziele der UN für eine nachhaltige Entwicklung, auf das Pariser Klimaabkommen, auf faire Entschuldungsverfahren.

**gestalten** – denn wir wollen und können uns für eine gerechtere Welt engagieren.

Bei den meisten Veranstaltungen in diesem Programm gilt: Eintritt frei! Nur wo ein (geringer) Beitrag erhoben wird, ist das unter der Ankündigung vermerkt.

Redaktionsschluss für dieses Heft war Ende März. Nutzen Sie deshalb für aktuelle Ergänzungen und für viele weitere Informationen unsere Website [www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de) (→ S. 50) und die Webseiten der Veranstalterinnen und Veranstalter.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können!

Im Namen der Koordinierungsrunde des Kirchlichen Bündnisses

*Ihre*

*Dr. Mirjam Freytag*  
Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

**Sa, 8. Juli, 10.30 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst zu G20**  
**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz**  
**und lege in euch einen neuen Geist**

(Hesekiel 36, 26).

### Predigtimpulse

- *Dr. Agnes Abuom*  
Anglikanische Kirche von Kenia,  
Vorsitzende des Zentralausschusses des  
Ökumenischen Rates der Kirchen
- *Charles Jason Gordon*  
Bischof der Katholischen Kirche von Barbados,  
Speaker im Rahmen von Debt20 und erlassjahr.de

### Liturgische Gestaltung u. a.

- *Uwe Onnen*  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen in Hamburg
- *Kirsten Fehrs*  
Bischöfin im Sprengel Hamburg-Lübeck  
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in  
Norddeutschland
- *Dr. Stefan Heße*  
Erzbischof im Erzbistum Hamburg
- *Dr. Ulrike Murmann*  
Hauptpastorin an St. Katharinen

Im gemeinsamen Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort setzen wir ein Zeichen für eine gerechtere Welt: für die Chance auf Bildung, für die Unterstützung von Geflüchteten, für ein faires Verfahren zur Lösung von Schuldenkrisen, für eine gerechte Verteilung der Ressourcen. Dazu lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH) ein: Viele engagierte Frauen und Männer christlicher Kirchen, von Diensten und Werken der Nordkirche sowie der Kampagne erlassjahr.de haben diesen Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. Der Gospelchor aus St. Georg Borgfelde unter Leitung von Folarin Omishade, ein Bläserchor unter Leitung von Landesposaunenwart Daniel Rau und Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf an der Orgel werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss, gegen 12 Uhr, hören wir Grußworte u. a. von Katharina Fegebank (Hamburgs Zweite Bürgermeisterin), Dr. Klaus Schilder (Misereor) und Dr. Klaus Seitz (Brot für die Welt). Vertreterinnen und Vertreter aus lokalen und internationalen Initiativen machen Mut zum konkreten Handeln. Dieses Bühnenprogramm wird musikalisch begleitet. Zudem wird ein Mittagsimbiss angeboten.

**Ort** Hauptkirche St. Katharinen,  
Katharinenkirchhof 1, Hamburg



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHER KIRCHEN  
IN HAMBURG

St  
katharinen

KLUG MUTIG SCHÖN

## Aufruf zu Friedensgebeten und Aktionen in allen Kirchen in Norddeutschland am Freitag, 7. Juli

Mit **Glockengeläut, Friedensgebeten, Weltmahlzeit** und **Ballonaktionen** wollen wir als Christinnen und Christen in Norddeutschland unsere Stimmen sichtbar und hörbar machen.

Der G20-Gipfel berührt die großen Zukunftsfragen: nach der Gerechtigkeit in der Einen Welt, nach der Bewahrung der Schöpfung, nach Wegen zum Frieden. Diese Fragen müssen von Menschen beantwortet werden – dabei sind wir auf die Gottes Hilfe angewiesen.

Deswegen rufen wir Sie auf, am Freitag, 7. Juli, mit 21 Glockenschlägen zum Friedensgebet einzuladen und gemeinsam eine Andacht (21 Minuten) zu feiern. Die Zahl 21 erinnert daran, dass am Verhandlungstisch der G20 wichtige Stimmen fehlen und an den Entscheidungen nicht beteiligt sind. Das betrifft besonders Länder aus dem globalen Süden.

Unter **www.global-gerecht-gestalten.de** finden Sie Materialien für die Friedensgebete.

Im Anschluss an das Friedensgebet können Sie Ihre Gemeinde und Gäste aus der Nachbarschaft zu einer Weltmahlzeit einladen und über die Themen des G20-Gipfels ins Gespräch kommen.

Und wir laden zu weiteren Mitmachaktionen ein: Singen Sie den G20-Song „Bring your own chair“, der dazu aufruft, am (Verhandlungs-)Tisch Platz zu nehmen und mitzureden – weitere Infos siehe S. 43. Verteilen Sie Segensbändchen mit dem Motto der Jahreslosung „*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*“ (Hesekiel 36, 26).

Setzen Sie mit einer Ballonaktion ein sichtbares Zeichen für eine weltweite Gerechtigkeit.

Ballons, Postkarten und Segensbändchen können Sie für Ihre Gemeinde bestellen über: [info@global-gerecht-gestalten.de](mailto:info@global-gerecht-gestalten.de) – siehe auch S. 42.

Wenn Sie mit Ihrer Gemeinde ein Friedensgebet anbieten oder Aktionen planen wollen, wenden Sie sich gerne an uns. Auf unserer Website **www.global-gerecht-gestalten.de** führen wir alle beteiligten Gemeinden auf. Auch Materialien zur Gestaltung sind dort verfügbar.

### Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

- *Anne Freudenberg*  
Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche  
[a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de](mailto:a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de)  
Tel. 040 881 81-243
- *Linda Corleis*  
Diakonisches Werk Hamburg/Brot für die Welt  
[corleis@diakonie-hamburg.de](mailto:corleis@diakonie-hamburg.de)  
Tel. 040 306 20-341

Angebote am Freitag, 7. Juli →

[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)



## Friedensgebete am Freitag, 7. Juli

### 18 Uhr: Hauptkirche St. Katharinen, Hamburg

Texte und Musik hören – Lieder singen –  
für den Frieden beten

**Mitwirkende:** Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann, Pastor Frank Engelbrecht, Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen unter Leitung von Sabine Paap sowie Julian Sengelmann und Gäste

**Im Anschluss:** Brot und Getränke in der Kirche sowie die Möglichkeit, auf den Kirchturm zu gehen.

**20 Uhr Konzert:** Pop und Gospel im Turm

**Ort:** Katharinenkirchhof 1, Hamburg

### 18.15 Uhr: St. Mariendom, Hamburg

*Gipfel-Gottesdienst – Heilige Messe zum G20-Gipfel*  
Der Gottesdienst mit Dompfarrer Peter Mies greift die Themen des Gipfels auf und trägt sie im Gebet vor Gott. Weitere Informationen unter [www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de).

**Ort:** Am Mariendom 1, Hamburg

### Ab 18 Uhr: Kapelle Ökumenisches Forum Hafencity

*24 Stunden – begleitet im Gebet*

Bis zum nächsten Tag um 18 Uhr beten wir in der Kapelle für Gerechtigkeit und Frieden: Laut und leise, gesungen und gesprochen, sitzend und stehend ... → Parallel dazu ist das Café Elbfaire für Begegnungen und Stärkung geöffnet. Eine gemeinsame Veranstaltung des Ökumenischen Forums, Gemeinsam für Hamburg und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

**Ort:** Shanghaiallee 14, Hamburg



### 0 Uhr: Evangelische Allianz Hamburg e. V. und „Gemeinsam für Hamburg“

*24-Stunden-Gebet, anschließend am 8. Juli um 19.30 Uhr Gebetsabend*

**Ort:** FeG Sasel, Jugendraum, Renettenweg 11-13, Hamburg

### 8 Uhr: Hamburgprojekt – Kirche für die Stadt

**Ort:** Schulterblatt 73, Hamburg

### 18 Uhr: Christus-Gemeinde Barmbek-Nord

*Gedanken. Gebet. Gemeinschaft.*

**Ort:** Fuhlsbüttler Str. 113, Eingang Diesterwegstraße, Hamburg

### 18 Uhr: Heilandskirche Winterhude

*Perspektivwechsel – 21 Glockenschläge für G20*

**Ort:** Winterhuder Weg 132, Hamburg

### 18 Uhr: St. Pauli-Kirche

*Für den gerechten Frieden kämpfen*

**Ort:** Hein-Köllisch-Platz / Park Fiction

### 18 Uhr: Trinity Celebration Center-Dreieinigkeits-gemeinde e. V.

**Ort:** Bargkoppelweg 47

### 18 Uhr: Ökumenischer Inselkonvent Wilhelmsburg

**Ort:** Platz vor der Emmauskirche, Mannesallee, Hamburg

### 18.30 Uhr: Vicelinkirche Sasel

*Jugendgottesdienst Gerechtigkeit<sup>20</sup>*

**Ort:** Saseler Markt 8, Hamburg

### 19.30 Uhr: Christus-Gemeinde Barmbek-Süd

*Gebetsabend für Frieden und Gerechtigkeit*

**Ort:** Glückstraße 7, Hamburg

### 19.30 Uhr: Elim Kirche Mundsburg

*„Die Politik muss besser werden!“*

**Ort:** Bostelreihe 7-9, Hamburg

**Mo, 1. Mai, bis Mo, 8. Mai**

**Geh 20 – Alles im Eimer**

Mobiles Kunstprojekt auf dem Weg von Ammersbek nach Hamburg

Die Künstler Axel Richter und Uwe Schloen ziehen einen Handwagen, bestückt mit 200 Eimern, vom KunstHaus am Schüberg in Ammersbek über mehrere Stationen bis ins Zentrum von Hamburg. Die Entfernung beträgt exakt 20 km, daraus wurde der Titel „Geh 20“ abgeleitet. Zur Verdeutlichung der politischen, künstlerischen, wirtschaftlichen Ressourcen der weltweit knapp 200 Nationen werden die Künstler an Orten wie Elbphilharmonie, Hafen, Afrikahaus, Hauptkirchen, Rathaus sowie an der Universität Hamburg Halt machen und auf das Thema hinweisen. Eine der Stationen ist die Veranstaltung zu Buen Vivir am 3. Mai → S. 16.

Das mobile Kunstprojekt ist nicht zu verwechseln mit einer Demonstration. Das künstlerische Bild, der Handkarren im Kontext des Weges durch den städtischen Raum, wird zum stetigen und gleichermaßen wechselnden Motiv.

- Veranstalter** KunstHaus am Schüberg/  
Ev. Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
- Ort** Start am 1. Mai um 9 Uhr am Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, Ammersbek; aktueller Standort während der Aktion über Mail an heinemeier@haus-am-schueberg.de oder Tel. 0171 124 09 94

**Di, 2. Mai, ab 17 Uhr**

**Globalisierung – ohne Seeleute nicht zu machen**

Hafenrundfahrt und Podiumsgespräch

Über 80 % des globalen Handels werden per Schiff abgewickelt. Der Transport ist billig, auch weil Seeleute aus aller Welt zu niedrigen Löhnen arbeiten. Manche sehen die Seefahrt als Vorreiter für Grundregeln in der globalen Wirtschaft. Ist mehr Gerechtigkeit nötig und möglich?

**17 – 18 Uhr:**

Hafenrundfahrt mit Seemannspastor Matthias Ristau, anschließend Fußweg zum Duckdalben

**18.30 – 20 Uhr:**

Podiumsgespräch im Duckdalben International Seamen's Club.

**Mit:**

- Jan Oltmanns, Seemannsdiakon
- Dr. Max Johns, Verband Deutscher Reeder
- Andreas Bahn, ver.di
- June Mark Yañez, Seemannsmission

Anschließend Rückfahrt mit Barkasse

- Veranstalter** Seemannspfarramt der Nordkirche  
**In Kooperation mit:** Deutsche Seemannsmission Hamburg-Harburg e. V., ver.di, Verband Deutscher Reeder
- Ort** Treffpunkt für Barkassenfahrt wird bei Anmeldung bekanntgegeben; Podiumsgespräch: Duckdalben, Zellmannstr. 16, Hamburg
- Kosten** Spende erbeten
- Anmeldung** Tel. 040 32 87 19 92 (Anrufbeantworter), nordkirche@seemannsmission.org; Teilnahme nur am Podiumsgespräch ist möglich, auch in dem Fall bitte anmelden



**Mi, 3. Mai, Einlass 19 Uhr**

### **Buen Vivir**

Vortrag und Konzert mit Alberto Acosta  
und Grupo Sal

Der Visionär, Ökonom und Politiker Alberto Acosta aus Ecuador ist ein international anerkannter Vertreter des Buen Vivir. Gemeinsam mit der Band Grupo Sal kommt es – im wahrsten Sinn des Wortes – zu einer „kultur-politischen“ Auseinandersetzung mit dem G20-Gipfel und den wirtschaftspolitischen Vorstellungen der beteiligten Regierungen.

Buen Vivir ist ein Konzept für ein nachhaltiges Leben im Einklang mit Mensch und Natur. Es bietet einen Gegenentwurf zum wachstumsorientierten Wirtschaftsmodell und ist in der Verfassung Ecuadors und Boliviens als Staatsziel verankert.

In Verbindung mit dem Kunstprojekt Geh 20 → S. 14.

- Veranstalter** Infozentrum Globales Lernen Bramfelder Laterne,  
Universität Hamburg (Fakultät für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie)
- Ort** Hörsaal Erziehungswissenschaften,  
Von-Melle-Park 8, Hamburg
- Kosten** Spende erbeten

**Do, 4. Mai, 18.30 Uhr**

### **Wachsende Ungleichheit: Folgen einer misslungenen Globalisierung** Wie können wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken?

Trotz steigenden globalen Wohlstands und der Etablierung neuer Mittelschichten in einigen Schwellenländern hat sich die Ungleichheit in den vergangenen Jahrzehnten auf fast allen Ebenen verstärkt. Man muss von einer neuen Dimension der Ungleichheit sprechen, denn der wirtschaftliche Fortschritt kommt bei vielen Menschen nicht an. Das Problem ist global: Die Schere zwischen dem globalen Süden und dem Norden nimmt ebenso zu wie in den Staaten selbst. Das gilt gleichermaßen für Entwicklungs- wie Industrieländer. Der viel beschworene Trickle-Down-Effekt, nach dem vom Wirtschaftswachstum auch die unteren Einkommenschichten profitieren, findet kaum mehr statt. Starke sozioökonomische Ungleichheit gefährdet aber nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern ist auch ökonomisch unvernünftig. Was können wir tun, damit „Wohlstand für Alle“ gilt?

**Impulse von:** Prof. Dr. Christoph Scherrer, Politikwissenschaftler, Universität Kassel; Landespastor Dirk Ahrens, Diakonisches Werk Hamburg

**Moderation:** PD Dr. Ralf Ptak, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

- Veranstalter** Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA),  
Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche,  
Arbeitsstelle Weitblick des Kirchenkreises  
Hamburg-West/Südholstein
- Ort** Ökumenisches Forum, Shangaiallee 12,  
Hamburg

**Mo, 15. Mai, 17 – 22 Uhr**

**Das ist der Gipfel! Ökonomische Irrwege –  
Auswege durch Kooperation**

Ein Symposion quer zur G20

Wirtschaftliche Interessen bestimmen nicht nur kriegerische Gewaltexzesse und die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat, sondern schleichend auch Lebensgrundlagen und Denkweisen weltweit.

Wir wollen in einer integrativen, dialogischen Veranstaltung die destruktiven Verwertungsmechanismen einer Ökonomie aufdecken, die das Miteinander der Lebewesen auf der einen Erde ruinieren. Zugleich wollen wir kooperative Gegenentwürfe stärken.

Wir werden sechs Themenkreise herausgreifen und miteinander verbinden:

- Kriminalität der Mächtigen und zivilisierte Konfliktregulierung
- ökonomisch-militärische Umweltzerstörung, Rüstungsexporte und ziviler Hafen
- Ökonomisierung der Forschung und Zivilklausele
- ökonomische Verbrechen am Lebensrecht der Tiere
- Agrarindustrie und Solidarische Landwirtschaft
- Ökonomie als Faktor von Verarmung und Vertreibung – Ökonomie des Teilens.

**Referent:** *Prof. Dr. Ulrich Duchrow*, Professor für systematische Theologie an der Universität Heidelberg

**Veranstalter und Ort** Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie,  
Horner Weg 170, Hamburg

**Anmeldung** unter <https://eveeno.com/280351422>

**Sa, 20. Mai, bis So, 11. Juni,  
Besichtigung täglich 9 – 19 Uhr**

(nur außerhalb der Gottesdienste/Veranstaltungen)

**Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Hamburg  
Ausstellung im St.-Marien-Dom**

Die Ausstellung präsentiert ca. 20 Best-Practice-Projekte katholischer Kirchengemeinden und Institutionen (Caritas, Malteser, Sozialdienst katholischer Frauen, IN VIA etc.) aus dem Bereich der Flüchtlingsarbeit. Weitere Informationen unter [www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de).

**Ort** St.-Marien-Dom, Am Mariendom 1,  
Hamburg



ERZBISTUM  
HAMBURG

**Mo, 22. Mai, 19 – 21.30 Uhr**  
**Auf dem Weg zu ethischer Mode**  
 Faire Textilproduktion –  
 ein Thema im Rahmen von G20

Sozialverträglich produzierte Kleidung ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. In Südostasien, aber auch in Osteuropa sind überlange Arbeitstage ebenso üblich wie Löhne weit unter dem, was zur Existenzsicherung nötig ist.

Auf Initiative des Bundesentwicklungsministeriums haben sich 180 Modefirmen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im Bündnis für nachhaltige Textilien organisiert. Parallel dazu forderte die Bundesregierung in einem Nationalen Aktionsplan alle Unternehmen auf, Menschenrechtsverletzungen bei ihren Lieferanten zu verhindern. Scheitert die Umsetzung, will sie 2020 gesetzliche Vorgaben prüfen. NGOs fordern rechtlich verbindliche Regeln sofort. Wer trägt die Verantwortung für Veränderung? Politik, Unternehmen – oder Konsumentinnen und Konsumenten?

**Mit:**

- *Anannya Bhattacharjee*, Koordinatorin der Allianz für einen Asiatischen Grundlohn, Delhi / Indien
- *Sara Lincoln*, Brot für die Welt, Berlin
- *Dr. Johannes Merck*, Leiter Corporate Responsibility, Otto Group Hamburg.

**Veranstalter** Frauenwerk der Nordkirche, Evangelische Akademie der Nordkirche, Hauptkirche St. Petri, Kampagne für Saubere Kleidung/Regionalgruppe Hamburg  
**Ort** Hauptkirche St. Petri, Gemeindesaal, Bei der Petrikirche 3, Hamburg  
**Anmeldung** nicht erforderlich; Platzreservierung möglich: [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de) oder [hamburg@akademie.nordkirche.de](mailto:hamburg@akademie.nordkirche.de)

**Mo, 29. Mai, 19 Uhr**  
**G20 in Hamburg – worum geht es?**

Der G20-Gipfel in Hamburg wird mit Spannung, aber auch mit Sorge erwartet: Wird er dem offiziellen Motto gerecht, im Interesse der Menschen „die vernetzte Welt gemeinsam (zu) gestalten“? Oder wird er weiter den Eigeninteressen mächtiger internationaler Akteure den Weg ebnen? Wir bieten Hintergrundinformationen: Wie ist die G20 entstanden? Wie sind die Teilnehmer legitimiert? Was wird auf dem Treffen entschieden?

**Mit:** *Helmut Janßen-Orth* (AK „Wirtschaft neu denken“ des UmweltHauses am Schüberg).

**Veranstalter** Katholische Akademie Hamburg, Zukunftsrat Hamburg, UmweltHaus am Schüberg  
**Ort** Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, Hamburg  
**Anmeldung** Tel. 040 369 52-0, [programm@kahn.de](mailto:programm@kahn.de)

**Do, 8. Juni, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**  
**Hier spielt die Musik! Konzert und Kabarett**  
**für eine offene Welt am Hafen in St. Katharinen**

Ein leidenschaftlicher Appell im Rahmen des Festivals „Theater der Welt“: an eine Vernunft, die sich mit Herz und Seele dafür einsetzt, dass alle Kinder dieser Erde (auch die kommenden) ihr Leben fröhlich und in Würde entfalten können. Unter anderem mit dem aus Syrien geflohenen Sänger Hussein Atfa und dem Chor zur Welt, dem Duo Fjarill und dem Kabarettisten Lutz von Rosenberg Lipinsky.

**Veranstalter und Ort** Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, Hamburg  
**Kosten** 15 Euro (VVK, [www.tixforgigs.com](http://www.tixforgigs.com)), 18 Euro (AK)



**Mo, 12. Juni, bis Fr. 16. Juni**  
**Weltzukunftsvertrag –**  
**Globale Gerechtigkeit oder G20?**  
 Bildungsurlaub

Bei dem G20-Gipfel in Hamburg stehen auch die Themen der Agenda 2030 auf der Tagesordnung. In diesem Weltzukunftsvertrag wurde 2015 von den Vereinten Nationen formuliert, welche Wege zu einer gerechteren Welt beschritten werden sollen. Wir nehmen den G20-Gipfel zum Anlass, uns mit den darin festgeschriebenen 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu beschäftigen. Was bedeuten eigentlich Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit? Kann es gelingen, diese Ziele für alle Menschen umzusetzen? Und welche Rolle spielt dabei die G20?

Ein Bildungsurlaub mit spannenden Gesprächspartnerinnen und -partnern zu G20, der Agenda 2030 und den SDGs.

**Veranstalter** Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche;  
umdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg  
**Ort** Hamburg  
**Kosten** 130 Euro, ermäßigt 50 Euro  
**Anmeldung** Tel. 040 389 52 70, info@umdenken-boell.de;  
weitere Informationen: www.umdenken-boell.de

**Mo, 12. Juni, 18.30 – 20.30 Uhr**  
**Am Katzentisch der Macht?**  
 Nichtregierungsorganisationen und  
 Regierende beim G20-Gipfel

Im Rahmen des G20-Prozesses stellt sich die Bundesregierung auch dem Dialog mit Nichtregierungsorganisationen, insbesondere aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Entwicklung. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird bereits vor dem G20-Gipfel zu dem am 19. Juni in Hamburg stattfindenden „Civil20-Gipfel“ kommen. Im Rahmen des Dialogforums der internationalen Zivilgesellschaft werden gemeinsame Positionen zu den G20-Themen erarbeitet, die der G20-Präsidentenschaft übergeben werden. Doch welches Mandat haben Nichtregierungsorganisationen gegenüber demokratisch legitimierten Regierungen? Ist es hilfreich, wenn sie Teil der offiziellen Regierungsdelegationen sind? Wo können sie mehr für ihre Anliegen erreichen? In den Hinterzimmern der Macht oder auf der Straße?

**Mit:**

- *Dr. Rainer Baumann*, Politikwissenschaftler, Universität Duisburg-Essen
- *Staatsrat Wolfgang Schmidt*, Senatskanzlei Hamburg
- *Dr. Klaus Seitz*, Leiter der Abteilung Politik bei Brot für die Welt und stellvert. Vorsitzender des Verbands Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)
- *Thomas Eberhardt-Köster*, Koordinierungskreis attac Deutschland

**Veranstalter** Evangelische Akademie der Nordkirche,  
Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche,  
Diakonisches Werk Hamburg/Brot für die Welt  
**Ort** Ökumen. Forum Hafencity, Shanghaiallee 12, Hamburg  
**Anmeldung** nicht erforderlich; Platzreservierung möglich:  
hamburg@akademie.nordkirche.de



**So, 18. Juni, 18-19 Uhr**

**Feiern mit Herzblut:**

**Der Hamburger-Diakonie-gottesdienst**

global.gerecht.gestalten. –

**Auftakt-Gottesdienst zum G20-Gipfel**

Mit dem Civil20-Gipfel startet die heiße Aktionsphase zum G20-Gipfel. Mit einem Auftakt-Gottesdienst bestärken und ermutigen wir alle engagierten und interessierten Hamburger und Hamburgerinnen: Der Hamburger Diakoniechor, ein Posaunenchor, Dennis Bischoff & Band sowie eine Sprech-Musik-Collage stimmen Sie ein; Landespastor Dirk Ahrens setzt sich mit seiner Predigt mit dem Thema „Zuspruch und Anspruch“ auseinander.

**Predigt:** Landespastor Dirk Ahrens.

„Stay together“ im Anschluss.

**Veranstalter** Diakonisches Werk Hamburg,  
Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde  
**Ort** St. Georgskirche (am Hauptbahnhof),  
St. Georgs Kirchhof, Hamburg



**So, 18. Juni, und Mo, 19. Juni**

**pray.peace.justice. –**

**Die Zivilgesellschaft mischt sich ein.**

**Stundengebete und Gespräche anlässlich des Civil20-Gipfels**

Im Juni findet in Hamburg der Civil20-Gipfel statt. 250 Nichtregierungsorganisationen sind dabei, um die Arbeit der G20 inhaltlich zu begleiten und der internationalen Zivilgesellschaft eine gemeinsame Stimme zu verleihen.

Die Kirchen in Hamburg laden während des C20-Gipfels zu Stundengebeten und Gesprächen im Ökumenischen Forum HafenCity ein:

**So, 18. Juni**

**19.00 – 00.00 Uhr:** Gebete zur vollen Stunde in der Kapelle, Austausch und Begegnung im Café Elbfaire

**Mo, 19. Juni**

**10 – 18 Uhr:** Gebete zur vollen Stunde in der Kapelle, Austausch und Begegnung im Café Elbfaire

**Ab 18.00 Uhr:** Abendimbiss und Begegnungen

**Ab 19.00 Uhr:** Impuls und Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern, die am C20-Gipfel teilgenommen haben.

**Veranstalter** Ökumenisches Forum HafenCity,  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg,  
Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche  
Gemeinsam für Hamburg

**Ort** Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12,  
Hamburg

**Ansprechpartnerin** Corinna Schmidt,  
pastorin@oefh.de, Tel. 040 369 00 27 81

## Di, 20. Juni, 18.30 Uhr Preis der Globalisierung?

### Die Krise der Demokratie und der Aufstieg des Rechtspopulismus

Nicht erst seit der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008 ist die politische Repräsentation in der Krise. Dieses internationale Phänomen ist mit großem Misstrauen gegenüber den politischen Eliten verbunden. Populistische Bewegungen und Parteien beeinflussen den Diskurs maßgeblich und gewinnen mit ihren menschenfeindlichen Kampagnen an Einfluss.

Welche sozioökonomischen, politischen und kulturellen Einflüsse können diesen Trend erklären? Trotz großen Bürgerschaftsengagements – etwa bei der Unterstützung von Flüchtlingen – gibt es seit vielen Jahren eine gegenläufige Entwicklung. In den Studien von Wilhelm Heitmeyer u. a. finden wir Erklärungsansätze, warum immer häufiger Menschen aus der „Mitte“ der Gesellschaft zu autoritären Lösungen neigen und Empathie verloren geht. Dies zu verstehen, ist Voraussetzung für eine demokratische und emanzipatorische Gegenbewegung. Das gilt auch für die Kirchen, die in dieser Debatte eine wichtige Rolle spielen können.

**Impulse von:** *Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer*, Soziologe, Universität Bielefeld; *Gerhard Ulrich*, Landesbischof der Nordkirche.

**Moderation:** *PD Dr. Ralf Ptak*, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA).

**Veranstalter** Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Arbeitsstelle Weitblick des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein

**Ort** Alfred-Schnittke-Akademie, Max-Brauer-Allee 24, Hamburg

## Do, 22. Juni, 19 Uhr

### Weltretter

### Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Alltag

Das Klima erwärmt sich, der Regenwald stirbt, das Meer ist voller Müll, die Ressourcen schwinden. Wer solche Schlagzeilen hört, fühlt sich schnell ohnmächtig. Wo soll man denn nun anfangen, den Planeten zu retten? Und muss man dafür vegetarisch, vegan oder bio essen, Second-Hand-Kleidung oder in Deutschland Produziertes kaufen?

Wir treffen Menschen, die Essen vor der Mülltonne bewahren, für grüne Mode kämpfen oder den Zero-Waste-Lifestyle leben. In Tischgesprächen erzählen sie von ihrem Engagement und inspirieren uns, es ihnen nachzumachen.

#### Mit:

- *Dr. Kirsten Brodde*, Greenpeace
- *Thomas Schönberger*, UmweltHaus am Schüberg
- *Martina Glauche*, Ökomarkt e. V.
- *Luise Rosemeier*, Bloggerin von Trashless Society
- *Hans-Christoph Bill*, Fair-Handels-Beratung der Weltläden

#### Musik: *Alex Hirsch*

**Veranstalter** Katholische Akademie Hamburg in Kooperation mit dem UmweltHaus am Schüberg

**Ort** Katholische Akademie, Herrengraben 4, Hamburg

**Kosten** 9 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr**

**Was kostet uns die Freiheit der Märkte?**

Finanzmarktregulierung und Welthandel als Herausforderungen für den G20-Gipfel

Nach der Banken-, Finanz- und Eurokrise ab 2008 dämmerte es auch den eifrigsten Verfechtern einer neoliberalen Wirtschaftspolitik, dass durch Deregulierung die Existenz von Banken oder gar ganzer Staaten aufs Spiel gesetzt werden kann. US-Präsident Trump will nun der Wall Street manche Freiheiten zurückgeben, gleichzeitig aber sein Land abschotten. Wer von den G20-Staaten nimmt sich daran ein Beispiel? Ist für die Länder des Südens offener oder heimlicher Protektionismus der Industrieländer gefährlicher? Welche Chancen oder Risiken bieten Freihandelsabkommen à la TTIP und CETA? Welche Verantwortung hat Deutschland?

Die internationale Handels- und Investitionspolitik ist weltweit ins Zentrum öffentlicher Debatten gerückt. Und mehr Menschen als je zuvor sehen die Notwendigkeit, die Politik sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger zu gestalten.

**Mit u. a.:**

- *Susanne Schmidt*, Nationalökonomin
- *Sven Hilbig*, Referent für Welthandel, Brot für die Welt, Berlin.

**Veranstalter** Evangelische Akademie der Nordkirche, Frauenwerk der Nordkirche, Diakonisches Werk Hamburg/Brot für die Welt, Hauptkirche St. Jacobi

**Ort** Hauptkirche St. Jacobi (Südschiff), Jakobikirchhof 22, Hamburg

**Anmeldung** nicht erforderlich; Platzreservierung möglich: [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de) oder [hamburg@akademie.nordkirche.de](mailto:hamburg@akademie.nordkirche.de)

**Fr, 30. Juni, 19 – 21 Uhr**

**Sa, 1. Juli, 10 – 17 Uhr**

**Frauen – Flucht – Perspektiven fürs Bleiben: ein blinder Fleck in der G20-Agenda**

Ein Open Space für Frauen mit und ohne Fluchterfahrung

Unter den Schlagworten „Zukunftsfähigkeit verbessern“ und „Verantwortung übernehmen“ wird sich der G20-Gipfel im Juli in Hamburg einerseits mit dem Thema Chancengleichheit für Frauen und andererseits mit Migration beschäftigen. Wir möchten beide Perspektiven zusammenbringen und nach Chancengleichheit für geflüchtete Frauen hier bei uns fragen.

Wir laden zu einem Forum ein, auf dem Frauen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam Lösungen entwickeln können.

**Mit:**

- *Nicolien Zuijdgeest*, Trainerin, Amsterdam
- *Sabine Bender-Jarju*, Savia/verikom, Hamburg
- *Claudia Rabe*, Fachstelle contra,
- *Myriam (my rights as a migrant)*, Kiel.

**Veranstalter** Frauenwerk der Nordkirche in Kooperation mit: Referat Flucht, Migration und interkulturelle Arbeit/ Diakonisches Werk Hamburg, Frauenwerk und Flüchtlingsbeauftragte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Ökumenische Arbeitsstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

**Kosten** bis 31. Mai 30 Euro, danach 35 Euro, Frauen mit Fluchterfahrung frei

**Anmeldung** [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de), Tel. 040 306 20 13 60

**Mi, 5. Juli, 20 Uhr**

**Gebet mit Liedern aus Taizé**

Besinnung und Fürbitte in unruhiger Zeit

Innehalten – bevor der G20-Gipfel beginnt. Atem holen, Gottes Worte hören, singen, sagen und beten für das, was unsere Welt braucht: Gerechtigkeit und Frieden. Beschenkt und getragen sein von dem, was verbindet, über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg.

**Veranstalter** Team des Gebetskreises und Musikteam der Kreuzkirche

**Ort** Kreuzkirche Eimsbüttel, Tresckowstr. 7, Hamburg

**Mi, 5. Juli, 20.30 Uhr**

**Bring your own Chair**

**Gipfeltreffen der Talbewohner**

Politisches Nachtgebet vor dem G20-Gipfel

Die globalen Herausforderungen lassen sich durch nationale Abschottung nicht lösen. Den Blick auf die Eine Welt üben wir seit Jahrzehnten ein. In unserem Willkommenskulturhaus begegnet sich die Welt. Geflüchtete Menschen nehmen ihren Stuhl und setzen sich an unseren Tisch. Dann beginnt das Erzählen und Nachdenken, Erinnern und Stärken, das Feiern, Singen und Beten. Dann mischen wir uns ein.

**Mit:** Prof. Hans-Martin Gutmann und Peter Franke.

**Veranstalter** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottensen mit Willkommenskulturhaus (Begegnungsraum von Geflüchteten und Einheimischen) und anderen

**Ort** Christianskirche, Klopstockplatz, Hamburg

**Do, 6. Juli, 10 – 12 Uhr**

**Gipfel für Globale Solidarität: Podium 6 – Klima retten und Ernährung sichern – geht das mit G20?**

Klimaschutz und Ernährung im globalen Norden und Süden sind eng miteinander verstrickt. Die Folgen der Klima-Ungerechtigkeit bedrohen akut die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen. Verstärkt werden diese Krisen von einer ungerechten Handelspolitik, die insbesondere von den führenden Ländern der G20 ausgeht. Großkonzerne wie Bayer Monsanto dominieren den Agrarsektor weltweit und zerstören die lokale Landwirtschaft. Ernährungssouveränität als Gegenentwurf zur industrialisierten und exportorientierten Landwirtschaft gewinnt für immer mehr Menschen an Dringlichkeit. Wie kann eine globale Entwicklung aussehen, die das ressourcenintensive, wachstumsfixierte Modell der Industrieländer überwindet und ökologisch nachhaltig ist?

**Mit:**

- Dr. Imme Scholz, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
- Dr. Klaus Seitz, VENRO, Brot für die Welt
- Johanna Böse-Hartje, Milchbäuerin, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
- Frank Ademba, Kleinbauernnetzwerk MVIWATA, Tansania
- Mariann Basse, Friends of the Earth, Nigeria
- Kumi Naidoo, Aktivist, ehem. Greenpeace International

**Veranstalter** Brot für die Welt/Diakonisches Werk Hamburg, Agrarkoordination, Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, attac, Greenpeace, Heinrich Böll Stiftung, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche, Misereor

**Ort** Kampnagel, Jarrestraße 20, Hamburg

Zum weiteren Programm des Alternativgipfels am 5./6. Juli siehe: [solidarity-summit.org](http://solidarity-summit.org)



**Do, 6. Juli, 18 – 20 Uhr**

### **Interreligiöses Friedensgebet am Vorabend des G20-Gipfels**

Die großen Hamburger Religionsgemeinschaften beten für den Frieden und laden zu einem Empfang ein

Frieden und Gerechtigkeit sind zentrale Werte in allen Weltreligionen. Das Interreligiöse Forum Hamburg lädt dazu ein, am Vorabend des G20-Gipfels gemeinsam ein Zeichen zu setzen: Aleviten, Bahai, Buddhisten, evangelische und katholische Christen, Hindus, Juden und Muslime wollen diese Anliegen in einem Gebet aufnehmen und anschließend auf einem Empfang darüber ins Gespräch kommen.

Die Mitglieder des Interreligiösen Forums Hamburg sind von der gemeinsamen Vision geleitet, dass Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und Weltanschauung in Hamburg friedlich miteinander leben, einander in ihrer jeweiligen religiösen Tradition achten und gemeinsam Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen.

Es wirken führende Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Religionsgemeinschaften mit.

- Veranstalter** Interreligiöses Forum Hamburg, Akademie der Weltreligionen  
**Ort** Universität Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal B  
**Anmeldung** erbeten – nähere Infos ab Juni unter [www.ifh.hamburg](http://www.ifh.hamburg)

**Fr, 7. Juli, 15 – 21.30 Uhr**

### **Wir müssen reden: Debt20 meets G20 Dialog-Event**

Die G20 schreiben sich eine zentrale Rolle in der Steuerung der Weltwirtschaft zu. Wie aber wollen sie mit künftigen Schuldenkrisen umgehen? Dieser Frage müssen sich die G20 stellen, wenn sie ihr Ziel erreichen wollen, dass Menschen auf der ganzen Welt von Wachstum und Wohlstand profitieren. Denn schon heute zeichnet sich die nächste globale Schuldenkrise ab, die die Zukunftsfähigkeit von Volkswirtschaften bedroht.

Damit sich die dramatischen Krisen der Vergangenheit nicht wiederholen, müssen die Erfahrungen und Perspektiven von Menschen in betroffenen Ländern bei den Beratungen der G20 berücksichtigt werden. Das Dialog-Event trägt dazu bei, indem Menschen aus kritisch verschuldeten Ländern – die Debt20 – in den Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Regierungen der G20 und internationalen Institutionen gebracht werden. Gemeinsam diskutieren sie die Herausforderungen, vor denen kritisch verschuldete Länder stehen, und die aus ihrer Sicht notwendigen Lösungen.

Die Veranstaltung ist zugleich der Abschluss der Speakers-Tour → S. 38/39.

- Veranstalter** erlassjahr.de, Brot für die Welt, Friedrich-Ebert-Stiftung, Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED)  
**Ort** GLS Gemeinschaftsbank, Düsternstraße 10, Hamburg

**Di, 2. Mai, 18.30 – 20 Uhr in Rendsburg**

**Mi, 3. Mai, 18.30 – 20 Uhr in Kiel**

**G20-Gipfel in Hamburg 2017**

Informationsveranstaltung:

Wer sind die G20? Worüber wird verhandelt?

Was geht uns das an?

Anfang Juli treffen sich Chefinnen und Chefs der größten Industrie- und Schwellenländer (G20) in Hamburg, um über zentrale Themen der Globalisierung zu sprechen. Dabei geht es um Wirtschafts- und Finanzfragen, aber auch um Klimawandel, Fluchtursachen und vieles mehr. Themen, die alle Länder unserer Erde betreffen.

Warum kommen dazu aber nicht alle, sondern nur einige wenige Länder zusammen? Was ist der Hintergrund der G20, und was sind die wirklichen Themen beim Treffen in Hamburg? Warum gibt es Proteste gegen den Gipfel? Und warum sind die Themen, die dort besprochen werden, auch für uns wichtig?

Wir möchten über den G20-Gipfel informieren und Antworten auf diese Fragen geben. Referentin ist *Ellen Prowe* vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

**Veranstalter/ Kooperationspartner** Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche, Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, Ökumenische Arbeitsstelle im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde (2.5.), Ökumenische Arbeitsstelle des Kirchenkreises Altholstein (3.5.)

**Ort am 2.5.** Zentrum für kirchliche Dienste, Am Margarethenhof 41, Rendsburg

**Ort am 3.5.** Martinskirche, Charles-Roß-Ring 118, Kiel

**Di, 13. Juni, 19 – 21 Uhr**

**Soja in aller Munde – Futtermittel, Gentechnik, Tofu – eine Bohne macht Karriere.**

Studienabend im Vorwege des G20-Gipfels

Landwirte in Deutschland steigern mit genverändertem Import-Soja die Milchleistung ihrer Kühe. Damit nutzen sie große Flächen in den Ländern des globalen Südens. Das ist ein Beispiel für virtuelle Landnahme – mit nachteiligen Folgen für Landwirte und Umwelt dort. Müssen wir dies in einer globalisierten Welt akzeptieren oder gibt es Alternativen? Eine Diskussionsveranstaltung mit einem Imbiss, bei dem das Multitalent Sojabohne die Hauptrolle spielt.

**Mit:** *Ulrich Ketelhodt* (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt), *Friedemann Maggaard* (Christian Jensen Kolleg).

**Veranstalter und Ort** Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4-13, Breklum  
**Anmeldung** Tel. 04671 922 10, info@christianjensenkolleg.de

**Mi, 14. Juni, 19 Uhr**

**Gipfel-Disput – Öffentliches Streitgespräch über Chancen und Risiken des G20-Gipfels in Hamburg**

Die reformatorische Form der Disputation steht hier Pate: Zwei Wirtschaftswissenschaftler mit markant unterschiedlichen Positionen debattieren zum G20-Gipfel in Hamburg. **Mit:** *Prof. Dr. Henning Klodt*, Kieler Institut für Weltwirtschaft; *PD Dr. Ralf Ptak*, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt. **Moderation:** *Friedemann Maggaard*, Christian Jensen Kolleg.

**Veranstalter** Christian Jensen Kolleg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Evangelische Akademie der Nordkirche  
**Ort** Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4-13, Breklum  
**Anmeldung** ab 18.30 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht, daher Anmeldung erbeten unter Tel. 04671 911 20 oder info@christianjensenkolleg.de

**Mi, 21. Juni, 19.15 Uhr**  
**Kinofilm: The True Cost –**  
**Der Preis der Mode**

Es gibt kaum einen Markt, bei dem Schein und Realität so weit auseinander liegen wie bei der Bekleidungsindustrie. Die Ausbeutungskette, die hinter einem Kleidungsstück steckt, wird unsichtbar hinter der Glamourwelt der Mode.

Der Dokumentarfilm „The True Cost – Der Preis der Mode“ zeigt: Die Kosten für unsere Kleidung müssen andere bezahlen. **Anschließend:** Austausch und Diskussion über den Film im Weltladen Heide.

- Veranstalter/** Ev. Frauenwerk Dithmarschen,  
**Kooperations-** FilmClub Heide e. V.,  
**partner** Weltladen Heide, Verbraucherzentrale Heide  
 Kampagne für Saubere Kleidung/  
 Regionalgruppe Kiel  
**Ort** Kino LichtBlick, Süderstraße 24, Heide;  
 anschließend: Weltladen Heide, Markt 27/28  
**Kosten** 7,50 Euro (Kinokarte)  
**Anmeldung** Kartenreservierung ab 15. Juni:  
 Tel. 0481 68 68 11

**Fr, 23. Juni bis So, 25. Juni**  
**Tage der Einen Welt Breklum**  
 Drei Tage im Zeichen von weltweiter  
 Gerechtigkeit und Ökumene

„Gerechtigkeit statt Almosen“ – unter diesem Titel steht der Studientag am Samstag. Referent Dr. Klaus Seitz, Leiter der Abteilung Politik bei Brot für die Welt, diskutiert mit Eufrigina dos Reis (Mosambik) und jugendlichen Freiwilligen. Es geht um Verteilungsgerechtigkeit und ein gelingendes Miteinander von Süd und Nord. Dabei kommen auch Forderungen und Fragen zur Sprache, die sich am Vortag bei einem Gzo-Plenspiel unter dem Motto „Hunger ist kein Schicksal“ mit 80 Schülerinnen und Schülern aus Nordfriesland ergeben haben. Freiwillige aus dem globalen Süden und deutsche Rückkehrerinnen und Rückkehrer bringen weitere Perspektiven in den Studientag ein und berichten von ihrem eigenen Engagement. Am Samstagnachmittag vertiefen diverse Workshops die Thematik.

Abends leiten eine Johannisfeier und ein Gartenfest die ökumenische Begegnung ein, die in einem Open-Air-Gottesdienst auf der Breklumer Festwiese am Sonntag gipfelt.

- Veranstalter** Christian Jensen Kolleg,  
 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA),  
 Evangelische Akademie der Nordkirche,  
 Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche,  
 Evangelisches Regionalzentrum Westküste,  
 Kirchengemeinde Breklum  
**Ort** Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4-13, Breklum  
**Anmeldung** info@christianjensenkolleg.de

**Sa, 24. Juni, bis Fr, 7. Juli**

**Debt20: Entwicklung braucht  
Entschuldung – jetzt!**

Speakers-Tour durch Schleswig-Holstein

Ein Tourenbus reist durch Schleswig-Holstein zum G20-Gipfel nach Hamburg. An Bord: Vertreterinnen und Vertreter der Kampagne „Debt20: Entwicklung braucht Entschuldung – jetzt!“.

Sie weisen auf Gefahren für ihre Länder durch neue Schuldenkrisen hin und fordern: Die deutsche G20-Präsidentschaft muss die Debt20-Stimmen hören! Geplant sind u. a. Straßenaktionen und öffentliche Diskussionsveranstaltungen.

**Die „Stimmen“ der Debt20:**

- *Mauricio Díaz Burdett*, Honduras
- *Dr. Eufregina dos Reis*, Mosambik

**Veranstalter** Ökumenische Arbeitsstellen der Kirchenkreise der Nordkirche und [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de).  
Ermöglicht wird die Tour vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein sowie der Ökumenischen Arbeitsstelle Altholstein.

**Aktuelles Programm der Speakers-Tour:**

[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)

**Stationen u. a.:**

**Sa, 24. Juni: Breklum, Christian Jensen Kolleg**

Tage der Einen Welt → S. 37

**So, 25. Juni: Osterrönfeld**

**18 Uhr** Gottesdienst in St. Michaelis

**19.30 Uhr** Vortrag und Diskussion im Gemeindehaus

**Mo, 26. Juni: Flensburg**

**12 Uhr** Aktion vor der Mensa der Europa-Universität

**18 Uhr** Abendveranstaltung in der Campelle  
(Thomas-Fincke-Straße 16)

**Di, 27. Juni: Heide**

**20 – 22 Uhr** im Bürgerhaus, kl. Saal (Neue Anlage 5):  
Podiumsgespräch zum Teufelskreis der internationalen  
Schuldenpolitik

**Di, 4. Juli: Kiel**

**11 Uhr** im RBZ Wirtschaft (Westring 444):

Im Rahmen der Ausstellung „Geschichte der Schulden“  
arbeiten die Debt20-Vertreterinnen und -Vertreter in  
Vortrag und Diskussion mit Schülern und Schülerinnen,  
Lehrkräften und interessierter Öffentlichkeit.  
Abschluss mit Straßentheater-Aktion ca. 13 Uhr.

**Di, 4. Juli: Neumünster**

**17 Uhr** Großflecken, Ecke Lütjenstraße:

Der Debt20-Tourenbus ist Gast der monatlichen  
Mahnwache „Frieden und Gerechtigkeit“,  
Straßentheater.

**18.15 Uhr** im Zentrum Kirchlicher Dienste

(Am Alten Kirchhof 5): Vortrag und Diskussion,  
mit Imbiss

**Fr, 7. Juli: Hamburg**

Dialog-Event: Debt20 meets G20 → S. 33

**Di, 4. Juli, 18.30 Uhr**

**G20 geht uns an – Politisches Abendgebet**

Wege zur Fair-Änderung: Gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, für Frauenrechte weltweit

Vor dem G20-Gipfel in Hamburg wollen wir über die Zusammenhänge von textiler Mode und Ausbeutung von Frauen informieren und Lösungsansätze für ein faires Wirtschaften zur Stärkung von Frauen und Kindern diskutieren. Dabei werden wir uns auf die Weisungen der Bibel für ein gerechtes Zusammenleben besinnen, uns Gott im Gebet zuwenden und konkrete Schritte der Fair-Änderung suchen.

G20 geht uns an, weil wir eine Vision von einer gerechten Welt haben.

**Leitung:** *Pastorin Luise Jarck-Albers* und Team.

**Veranstalter** Evangelisches Frauenwerk im Kirchenkreis Dithmarschen, Evangelische Kirchengemeinde Heide, Weltladen Heide, Kampagne für Saubere Kleidung/ Regionalgruppe Kiel  
**Ort** Auferstehungskirche, Timm-Kröger-Straße 33, Heide

**Di, 27. Juni, 19.30 Uhr in Rostock**

**Do, 29. Juni, 19 Uhr in Greifswald**

**global.gerecht.gestalten.**

**Poetry Slam zum G20-Gipfel**

Acht Slammerinnen und Slammer aus ganz Deutschland fordern anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg die Staats- und Regierungschefs mit Wortwitz und Schlagfertigkeit heraus: Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, der Hunger in der Welt muss beendet werden, hochverschuldete Länder müssen durch internationale Entschuldungsverfahren unterstützt werden, das UN-Klimaabkommen von Paris muss umgesetzt werden, denn wir haben nur diese eine Erde.

Die Wortakrobatinnen und -akrobaten stehen zwar im Wettbewerb, doch in ihrer Haltung sind sie vereint: Es ist wichtig, für die Würde jedes einzelnen Menschen einzutreten und eine gerechtere Welt mitzugestalten.

**Veranstalter** Referat Theologie und Nachhaltigkeit, Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche.

**Kooperationspartner:** Dominik Bartels, Patrick Schmitz (Poppin Poetry Braunschweig), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche, Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Theater Rostock, Theater Greifswald, Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg, Ökumenische Arbeitsstelle Pommern, Hansestadt Rostock, Hansestadt Greifswald, Eine-Welt-Landesnetzwerk MV

**27. Juni**

**Ort** Volkstheater, Halle 207, Hellingstraße 1, Rostock

**Kosten** 13 Euro, ermäßigt 9 Euro

**29. Juni**

**Ort** Stadthalle, Robert-Blum-Straße 18, Greifswald

**Kosten** 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

## Ballon-Mitmachaktion für Kirchengemeinden: Mein Wunsch für eine gerechte Welt

Lassen Sie in Ihrer Gemeinde Ihre Wünsche für eine gerechte Welt am Vorabend des G20-Gipfels an Luftballons in den Himmel steigen! Setzen Sie so ein sichtbares Zeichen für die Forderung unseres Kirchlichen Bündnisses zu G20, die Welt global gerecht zu gestalten!

Kirchengemeinden in Norddeutschland laden am Freitag, 7. Juli, um 18 Uhr zu Friedensandachten ein. Im Rahmen der Friedensandacht, im Anschluss oder nach einem Gemeindegottesdienst findet die Ballonaktion statt: Auf die Rückseite einer Postkarte mit dem Motto „global.gerecht.gestalten.“ schreiben Menschen ihre Wünsche für eine gerechte Welt. Dann werden die Karten an die mit Helium befüllten Ballons geknüpft und steigen auf.

Jede Gemeinde kann kostenlos umweltfreundliche Ballons (30 cm, aus Latex) und die gleiche Anzahl Postkarten bestellen. Das Helium organisieren die Gemeinden eigenständig.

Wir wünschen viel Spaß und freuen uns auf viele gute Ideen und Rückmeldungen der Ballonfinderinnen und -finder!

**Bestellung von Luftballons, Postkarten  
und Segensbändchen an  
[info@global-gerecht-gestalten.de](mailto:info@global-gerecht-gestalten.de)**

Weitere Informationen auf [www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de) oder bei Linda Corleis, Diakonisches Werk Hamburg/Brot für die Welt, [corleis@diakonie-hamburg.de](mailto:corleis@diakonie-hamburg.de), Tel. 040 306 20-341.

## „Bring your own chair“ G20-Song zum Mit- und Nachsingen

Anlässlich des G20-Gipfels haben wir einen Song komponiert mit dem Titel „Bring your own chair!“. Im Englischen gibt es ein Sprichwort „If you are not invited to the table, bring your own chair!“ (Wenn du nicht an den Tisch eingeladen bist, bring deinen eigenen Stuhl mit). Auch wir bringen unseren eigenen Stuhl mit und wollen am Verhandlungstisch mitreden! Mit diesem Song machen wir unsere Positionen zu der Politik und den Themen der G20 hörbar.

Dafür brauchen wir Unterstützung. Singen auch Sie unseren Song und schicken uns ein Video davon. Über eine Verbreitung der Aktion in Ihren eigenen Netzwerken, Freundes- und Bekanntenkreisen freuen wir uns sehr!

Unter folgendem Link ist der  
Song zu hören:  
<https://youtu.be/yxKbz1Mpxak>



Die aufgenommenen Videos können Sie uns auf folgenden Wegen zukommen lassen:

- **per Mail an:** [info@global-gerecht-gestalten.de](mailto:info@global-gerecht-gestalten.de)
- **per Facebook:** Nachricht über die Like-Seite des Kirchlichen Bündnisses
- **per Post (USB Stick, DVD, CD) an:** Zentrum für Mission und Ökumene, z.Hd. Lucy Larbi, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg

Ab Mitte April erscheinen die ersten Cover-Versionen des Songs auf der Website [www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)

## Das Kirchliche Bündnis zum G20-Gipfel

Unter dem Motto „global.gerecht.gestalten“ hat sich ein „Kirchliches Bündnis zum G20-Gipfel“ gegründet, um mit Fürbitte und Engagement die Gipfelberatungen zu begleiten und sich an friedlichen Aktivitäten vor und während des Gipfels in Norddeutschland zu beteiligen. Mit dem Bündnis wollen wir uns für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung einsetzen und kirchliche Positionen zu den Themen des G20-Gipfels deutlich machen.

Zu den Mitgliedern gehören christliche Kirchen in Norddeutschland, Hamburger Hauptkirchen und Gemeinden, Akademien und Tagungshäuser, darüber hinaus kirchliche Werke der Nordkirche in den Arbeitsfeldern Gesellschaftspolitik, Bildung, Diakonie und Mission sowie ökumenische, diakonische umwelt- und entwicklungspolitische Arbeitsstellen. Beigetreten sind ebenfalls das Hilfswerk Brot für die Welt in Berlin und das Evangelische Missionswerk Deutschland.

Weitere Mitglieder des Bündnisses sind jederzeit herzlich willkommen und werden auf unserer Website genannt!

Dazu wenden Sie sich bitte an Dr. Mirjam Freytag, Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche und Sprecherin der Koordinierungsrunde des Bündnisses. Tel. 040 88181-242, [mirjam.freytag@ked.nordkirche.de](mailto:mirjam.freytag@ked.nordkirche.de)

**Mitglieder der Koordinierungsrunde sind**

**Christian Jensen Kolleg Breklum**

*Friedemann Maggaard*

**Diakonisches Werk Hamburg/Brot für die Welt**

*Linda Corleis*

**Erzbistum Hamburg**

*Claus Everdiking*

**Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche**

*Dr. Mirjam Freytag, Ellen Prowe*

**Weitblick – Arbeitsstelle für Partnerschaft, Ökumene und politische Bildung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein**

*Jürgen Reißner*

**Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit**

*Anne Freudenberg, Claudia Ebeling, Lucy Larbi*

## **Mitglieder im Kirchlichen Bündnis zum G20-Gipfel**

**Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen  
in Hamburg**

[www.ack-hamburg.de](http://www.ack-hamburg.de)

**Arbeitsstelle für Ökumene und Flüchtlingsfragen  
im Kirchenkreis Dithmarschen**

[www.oekumene.kirche-dithmarschen.de](http://www.oekumene.kirche-dithmarschen.de)

**Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte –  
Flucht – Friedensbildung der  
Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland**

[www.oemf-nordkirche.de](http://www.oemf-nordkirche.de)

**Brot für die Welt**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Christian Jensen Kolleg Breklum**

[www.christianjensenkolleg.de](http://www.christianjensenkolleg.de)

**Christus-Gemeinde Barmbek-Nord**

[www.cgbn.de](http://www.cgbn.de)

**Diakonisches Werk Hamburg**

[www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de)

**Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern**

[www.diakonie-mv.de](http://www.diakonie-mv.de)

**Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**

[www.diakonie-sh.de](http://www.diakonie-sh.de)

**Erzbistum Hamburg**

[www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de)

**Evangelische Akademie der Nordkirche**

[www.akademie-nordkirche.de](http://www.akademie-nordkirche.de)

**Evangelische Hochschule für  
Soziale Arbeit & Diakonie.**

**Stiftung Das Rauhe Haus**

[www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de)

**Evangelisches Missionswerk in Deutschland e. V.**

[www.emw-d.de](http://www.emw-d.de)

**Evangelisches Regionalzentrum Westküste**

[www.evangelisches-regionalzentrum.de](http://www.evangelisches-regionalzentrum.de)

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottensen –  
Christianskirche – Osterkirche**

[www.kirche-ottensen.de](http://www.kirche-ottensen.de)

**Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg –  
Fachstelle Ökumene und Gerechtigkeit**

[www.kirche-ll.de/arbeitsfelder/oekumene](http://www.kirche-ll.de/arbeitsfelder/oekumene)

**Evangelisch-methodistische Kirche**

[www.emk.de](http://www.emk.de)

**Frauenwerk der Nordkirche**

[www.frauenwerk.nordkirche.de](http://www.frauenwerk.nordkirche.de)

**Frauenwerk Dithmarschen**

[www.kirche-dithmarschen.de](http://www.kirche-dithmarschen.de)



**Gemeinsam für Hamburg**

[www.gemeinsam-fuer-hamburg.de](http://www.gemeinsam-fuer-hamburg.de)

**Hauptkirche St. Jacobi**

[www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

**Hauptkirche St. Katharinen**

[www.katharinen-hamburg.de](http://www.katharinen-hamburg.de)

**Hauptkirche St. Petri**

[www.sankt-petri.de](http://www.sankt-petri.de)

**Herrnhuter Brüdergemeine Hamburg**

[www.hamburg.ebu.de](http://www.hamburg.ebu.de)

**Katholische Akademie Hamburg**

[www.kahh.de](http://www.kahh.de)

**Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt**

[www.kda.nordkirche.de](http://www.kda.nordkirche.de)

**Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche**

[www.ked-nordkirche.de](http://www.ked-nordkirche.de)

**KunstHaus am Schüberg**

[www.kunst.haus-am-schueberg.de](http://www.kunst.haus-am-schueberg.de)

**Ökumenische Arbeitsstelle  
des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost**

[www.diakonieundbildung.de](http://www.diakonieundbildung.de)

**Ökumenische Arbeitsstelle  
Kirchenkreis Altholstein**

[www.kirchenkreis-altholstein.de](http://www.kirchenkreis-altholstein.de)

**Ökumenische Arbeitsstelle**

**Mecklenburg**

[www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

**Ökumenisches Forum HafenCity**

[www.oekumenisches-forum-hafencity.de](http://www.oekumenisches-forum-hafencity.de)

**Pastor für Umweltfragen der Nordkirche**

[www.umwelt-nordkirche.de](http://www.umwelt-nordkirche.de)

**Seemannspfarramt der Nordkirche**

[www.seemannsmission-altona.org](http://www.seemannsmission-altona.org)

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pauli**

[www.stpaulikirche.de](http://www.stpaulikirche.de)

**UmweltHaus am Schüberg**

[www.umwelt.haus-am-schueberg.de](http://www.umwelt.haus-am-schueberg.de)

**Weitblick – Arbeitsstelle für Partnerschaft,  
Ökumene und politische Bildung  
des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein**

[www.arbeitsstelle-weitblick.de](http://www.arbeitsstelle-weitblick.de)

**Zentrum für Mission und Ökumene –  
Nordkirche weltweit**

[www.nordkirche-weltweit.de](http://www.nordkirche-weltweit.de)

## Website

Auf unserer Website [www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de) finden Sie Materialien, Termine, aktuelle Veranstaltungen und Hintergrundinformationen zum G20-Gipfel.

Dort bieten wir auch Texte, in denen sich kirchliche Werke der Entwicklungszusammenarbeit und überregionale Bündnisse zu den Themen des G20-Gipfels positioniert haben, als Diskussionsgrundlage zum Download an.

### Unter anderem:

- Die Erklärung „Für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung“ der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland vom 3.3.2017
- G20 – ein Beitrag zu globaler Nachhaltigkeitspolitik? Positionspapier 3/2015, Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)
- Hoffen auf Hamburg – Deutsche Präsidentschaft muss G20 auf nachhaltigen Entwicklungskurs steuern. Stellungnahme 9/2016, Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)
- Erwartungen von erlassjahr.de an die Bundesregierung im G20-Prozess 2016 & 2017. erlassjahr.de-Positionspapier

## Kontakt

### Sprecherin der Koordinierungsrunde des Kirchlichen Bündnisses zum G20-Gipfel

*Dr. Mirjam Freytag*, Tel. 040 881 81-242  
mirjam.freytag@ked.nordkirche.de

### Projektkoordination

*Ellen Prowe*, Tel. 040 881 81-342  
e.prowe@nordkirche-weltweit.de

### Pressesprecherin

*Claudia Ebeling*, Tel. 040 881 81-415  
c.ebeling@nordkirche-weltweit.de

## Förderer

Zahlreiche Veranstaltungen zum G20-Gipfel sowie das Programmheft wurden aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der Nordkirche gefördert.



### Förderer einzelner Veranstaltungen:



## Impressum

**Herausgeber** Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

**Redaktion und Text** Detlev Brockes, Claudia Ebeling

**Gestaltung** Ruth Freytag, [www.freytag-design.de](http://www.freytag-design.de)

**Druck** Druckerei Nachverarbeitung der Glückstädter Werkstätten, Itzehoe

**Stand** April 2017

Dieses Produkt wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt, zertifiziert nach den Kriterien des Blauen Engel.

global.gerecht.gestalten.

Kirchliches Bündnis  
zum G20-Gipfel



[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)